PAESE Provenance Research in Collections from Colonial Contexts in Lower Saxony

Basisdaten

Inventarnummer	RPM_V 5977
Alte Inventarnummer	Neben Inv.-Nr. die Zahl "G.10. 194" (Nummer in Slg. Glauning)
Standort	Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim
Objektbezeichnung	Doppelglocke
Sammlungsort	Afrika, Zentralafrika, Kamerun, Grasland
Material	unbestimmt
Maße	L: ca. 45 cm
Teile	Einzelteil
Technik	geschmiedet
Datierung	Ende 19./Anfang 20. Jahrhundert
Verknüpfte Personen und Institutionen	Ethnologisches Museum Berlin Edgar Walden Hans Glauning
Konvolut	Kauf eines Konvoluts von 59 Objekten beim Königlichen Museum für Völkerkunde
Objektart	Musikinstrument; Handperkussionsinstrument
Typ	Ethnographica
Kulturelle Zuschreibung	keine Zuschreibung
Erweiterte Beschreibung	Solche Doppelglocken wurden/werden im Kameruner Grasland (z. B. Bamileke, Bamun) unter Zuhilfenahme eines hölzernen Klöppels gespielt.

Dokumentation

Zugangsjahr zur Sammlung	1913
Zugangsart zur Sammlung	durch Kauf
Zugang von	Königliches Museum für Völkerkunde Berlin durch Vermittlung von Edgar Walden
Vorbesitzer	Hans Glauning (Sammler)

Provenienz

- 1913 erworben von/vom Roemer-Museum Hildesheim (bis 1894: Städtisches Museum) durch Kauf bei/beim Königliches Museum für Völkerkunde Berlin (heute: Ethnologisches Museum Berlin).
- Anfang 20. Jahrhundert erworben von/vom Königliches Museum für Völkerkunde Berlin durch unbekannte Erwerbsart bei/beim Hans Glauning.
- Anfang 20. Jahrhundert erworben von/vom Hans Glauning (1868-1908) durch unbekannte Erwerbsart bei/beim unbekannter Person im Kameruner Grasland.

Bemerkungen

Glauning war von November 1900 bis 1908 Angehöriger der Schutztruppe in Kamerun. Er eignete sich Ethnographica u. a. auf „Strafexpeditionen“ an (darunter 1901-1902 gegen die Bafut und Mankon im Grasland). - 1913 erwarb das Roemer-Museum durch Vermittlung Edgar Waldens beim Königlichen Museum für Völkerkunde Berlin eine umfangreiche Auswahl an Objekten vor allem aus West-, aber auch aus Ostafrika. Es handelt sich insgesamt um fast 60 Stücke. Eine Reihe davon stammt aus dem Kameruner Grasland, andere aus dem Haussa-Gebiet. Bei einigen Stücken aus Kamerun ist Hans Glauning als Sammler genannt. Für die meisten Objekte bleiben die Sammler im Inventarbuch des Roemer-Museums aber ungenannt. Aufschluss hierüber müsste sich in Dokumenten im Archiv des Ethnologischen Museums Berlin finden.

Kürzel der Bearbeiterin/ des Bearbeiters	SL
Inventarbuch-Eintrag	Grosse eiserne Doppelglocke. Slg. Glauning. Grasland! Museum für Völkerkunde Berlin (Walden) Kauf. 1913. (Neben Inv.-Nr.: G. 10. 194)
Karteikarten-Transkript	Große eiserne Doppelglocke. Kamerun, Grasland. Slg. Glauning. Mus. f. Vk. Berlin (Walden) (Kauf). 1913. (Im Feld neben Inv.-Nr.:) G.10. 194)
Forschungsjahr der letzten Bearbeitung	2022
Forschungsmonat der letzten Bearbeitung	10
Status	Provenienz bearbeitet

Weiterführende Informationen

Inventarbuchseite	PDF
Karteikarte	PDF
Weiterführende Literatur	Lang, Sabine und Nicklisch, Andrea: Den Sammlern auf der Spur: Provenienzforschung zu kolonialen Kontexten am Roemer- und Pelizaeus- Museum Hildesheim 2017/18, herausgegeben von Claudia Andratschke, Heidelberg: arthistoricum.net, 2021 (Veröffentlichungen des Netzwerks Provenienzforschung in Niedersachsen, Band 2), S. 236-240 (Download: doi.org/10.11588/arthistoricum.742) | zu Edgar Walden siehe ebenda S. 53-71 | Korrespondenz in Stadtarchiv Hildesheim, Best. 741 Nr. 204, Brief Walden an Hauthal vom 26.09.1912 (J 352/12)
Weitere Objekte der verknüpften Personen in anderen Sammlungen/Museen	Ethnologisches Museum Berlin (vormals: Königliches Museum für Völkerkunde Berlin)
Objekt URL	https://www.postcolonial-provenance-research.com/datenbank/exposition/rpm_v-5977/